

**Zeitschrift:** Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera  
**Band:** 6 (1975)  
**Heft:** 21

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# helvetia . 21 archaeologica



---

# helvetia archaeologica

## Auszüge aus Besprechungen

Die Helvetia Archaeologica ist hervorragend illustriert und berücksichtigt alle drei Landessprachen. So erfährt man jetzt in attraktiver Form immer etwas Neues über die allgemein interessierenden Errungenschaften aus unserer Ur- und Frühgeschichte. *Schweiz. Politische Korrespondenz*

Nous avons le plaisir d'annoncer la naissance d'une nouvelle revue: Helvetia Archaeologica. Cette revue se propose d'informer ses lecteurs sur l'archéologie en Suisse sans qu'ils aient besoin de connaissances spéciales. Elle donne dans trois langues nationales les légendes des illustrations, et des résumés des articles originaux. Chaque cahier passe en revue les publications nouvelles. Souhaitons longue vie à cette nouvelle revue, à laquelle collaborent tous les archéologues cantonaux. *Musée Neuchâtelois*

Unter den Schweizer Historikern fallen jene, die sich mit Ur- und Frühgeschichte befassen, durch besondere erfreuliche Aktivität auf. Das zeigt sich auch in der Initiative, in einer eigenen, sorgfältig redigierten und illustrierten Zeitschrift, der Helvetia Archaeologica eine Möglichkeit zu schaffen, über ihre Tätigkeit regelmässig zu berichten... *Tages-Anzeiger*

Auf überzeugende Art gibt sich diese Vierteljahresschrift als ein für weite Kreise bestimmtes wissenschaftliches Mitteilungsblatt von gediegener Haltung und Ausstattung zu erkennen. *Neue Zürcher Zeitung*

It is a pleasure to read Helvetia Archaeologica, and how elegantly, yet simply it performs the difficult art of explaining archaeological finds. Most magazines have failed. Some exceptions are the American magazine «Archaeology» and the popular magazine «Horizon», which occasionally prints articles on the subject. Helvetia Archaeologica is, however, far better than either. High praise must be given to Conzett + Huber for the «Graphische Gestaltung». Also excellent is the idea of a «Zusammenfassung», that is, synthesis of what the article has been saying. Therefore, satisfaction with Helvetia Archaeologica, and its editorial guidance. It is superb.

*Scott, Foresman, Educational Publishers, Illinois USA*

Die Zeitschrift, die in allgemeinverständlicher Sprache über Ur- und Frühgeschichte unseres Landes informiert, wird für den Unterricht in Heimatkunde und Geschichte sehr nützlich sein. *Schulblatt AG + SO*

---

## Abonnementsgebühren 1975

Die HELVETIA ARCHAEOLOGICA findet durchwegs einen sehr erfreulichen Anklang in weiten Kreisen. Das beweist, dass die Zeitschrift ihre Aufgabe zu erfüllen vermag. Die Zahl der Abonnenten steigt stetig. Aber auch die Kosten erhöhen sich. Die Einnahmen durch Abonnementsgebühren und Spenden decken glücklicherweise die Herstellungskosten. Die HELVETIA ARCHAEOLOGICA ist mehr oder weniger selbsttragend. Wir hoffen, dass das auch in Zukunft so bleiben kann. Das gelingt in der gegenwärtigen Zeit der Teuerung nur, wenn die Abonnenten uns die Treue bewahren und darüberhinaus in ihrem Bekanntenkreis für die Zeitschrift werben.

So hoffen wir, dass wir auch im Jahre 1975 auf Sie zählen dürfen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns den fälligen Abonnementsbeitrag 1975 mittels des beiliegenden Einzahlungsscheins bald überweisen. **Schweiz: SFr. 20.-, Ausland: SFr. 22.-.**

Für die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte ist der Abonnementsbetrag im Jahresbeitrag eingeschlossen.

*R. D.*

---